

Unsafe Haven



Inhaltsverzeichnis

1) Setting.....	3
2) Vorbereitung.....	3
a) Ausschreibung	3
b) Charaktergeschichten.....	3
c) Spielmechaniken.....	4
d) Workshop 1.....	4
e) Workshop 2.....	5
f) Regeln und Ablauf.....	5
3) Das Larp	6
a) Das Treffen.....	6
b) Mahlzeit.....	6
c) Die Überraschung: Geheime Sequenz	6
d) Waffen	6
e) Die Flucht	7
4) Debriefing	7
5) Charaktere	7
a) Die Fluss-Crew.....	8
b) Die Stadt-Fraktion	8
6) Anhang.....	10
a) Charakterbeschreibung: Alfons Meier	10
b) Charakterbeschreibung: Johanna Ambrosius	12
c) Charakterbeschreibung: Urs Hanne	14
d) Charakterbeschreibung: Marie Pollok	16
e) Charakterbeschreibung: Norbert Fenk.....	19
f) Charakterbeschreibung: Tanja Voss	21
g) Charakterbeschreibung: Igor Kaspers.....	23
h) Charakterbeschreibung: Daniel Zentek.....	25
i) Charakterbeschreibung: Raphaela Geck.....	27
j) Charakterbeschreibung: Petra Ostermann	29

1) Setting

Das Minilarp geht von einer Zombie-Apokalypse aus. Viele Menschen wurden durch einen Virus zu einem Zombie gemacht. Nur noch zirka 20 % der Weltbevölkerung lebt. Ressourcen werden knapp, Anarchie regiert und jede und jeder versucht einfach nur, zu überleben. Zur Zeit des Larps ist der Ausbruch des Virus bereits neun Monate her.

Für unser Mini-Larp eignen sich diverse Lokalitäten. Es kann zum Beispiel in einer Wohnung gespielt werden. Eine besondere Location kann jedoch zur Stimmung beitragen: Eine grosse Garage, ein verlassenes Areal, ein altes Haus... Je mehr es zu einer zerstörten, apokalyptischen Welt passt, desto besser.

Für das Larp werden wenige Requisiten benötigt:

- Larp-Waffen (mindestens 2)
- Kunstblut
- Konservendosen
- Wasserflaschen

Falls man möchte, dass das Essen aus der Konservendose wirklich konsumiert wird, um das Ambiente noch zu verbessern, sollten die Konserven ohne zu kochen konsumierbar sein und man sollte Essgeschirr zur Verfügung stellen.

Das Larp ist für neun Spielerinnen und Spieler und zwei NSCs gedacht. In der Ausschreibung stehen jedoch zehn Spielercharaktere. Es ist den Teilnehmern am Anfang nicht klar, dass der zehnte Charakter ein NSC ist.

Kostüme müssen die Teilnehmer nicht tragen, es ist jedoch erlaubt, falls jemand etwas Passendes hat. Ansonsten sollen die Leute unauffällige Kleidung tragen.

2) Vorbereitung

a) Ausschreibung

„Unsafe Haven“ ist eine Minilarp über zwei Gruppen von Menschen, die sich während einer Zombie-Apokalypse begegnen. Ressourcen, Waffen und sichere Unterschlüpfen sind Mangelware. Beide Gruppen versuchen, zu überleben und sich wieder eine sichere Bleibe aufzubauen. In einer solchen vermeintlich sicheren Bleibe treffen sie sich. Wie wird die Geschichte ausgehen? Werden die Gruppen sich zusammenschliessen oder gegeneinander vorgehen? Werden sie überleben?

Dies ist ein Minilarp über menschliche Abgründe am Rande der Apokalypse. Die Charaktere und ihre Geschichten sind vorgegeben. Welche Geheimnisse werden zum Vorschein kommen? Wie reagieren die Personen aufeinander? Findet es heraus!

Das Larp dauert 3-4 Stunden.

b) Charaktergeschichten

Das Larp baut darauf auf, dass die Charaktere vorgängig vergeben werden und die MitspielerInnen ihre Geschichte und ihre Verknüpfungen schon gelesen haben, wenn sie sich treffen. Es empfiehlt sich deshalb, die Beschreibungen aus dem Anhang vorgängig zu verschicken.

c) Spielmechaniken

Im folgenden Abschnitt werden Spielmechaniken erklärt, die sich für das Larp eignen.

Infight

Generell: Halte einen Infight eher kurz. Wenn du dich gerne mit jemandem prügeln möchtest, schlag dir gut sichtbar auf die Brust. Tut dein Gegenüber dies auch, weisst du, dass es für euch beide okay ist, in den Infight zu gehen.

Ok?

Wenn du dir nicht sicher bist, ob eine Spielsituation für dein Gegenüber okay ist (weil ihr sie z.B. nicht abgesprochen habt), dann mache OK-Zeichen:



Gibt dein Gegenüber dir einen Daumen hoch, kannst du weiterspielen. Zeigt der Daumen halb oder gar ganz nach unten, unterbrecht die Szene und spricht euch ab.

Cut

Solltest du dich in einer Szene nicht mehr wohlfühlen und du kommst nicht mehr heraus, sage „Cut“. Damit wird die Szene beendet, ihr geht weg und es wird anderswo weitergespielt. Man kann denjenigen, der „Cut“ gesagt hat, ansprechen, und fragen, ob er/sie darüber reden möchte. Das kann man allenfalls dann OT tun.

d) Vorbereitung

Vor dem ersten Workshop empfiehlt es sich, eine Vorstellungsrunde zu machen, damit die Teilnehmer sich merken können, welcher Charakter von wem gespielt wird.

Darauf kann ein kurzer Time-Slot für persönliche Absprachen gegeben werden.

e) Workshop 1

Wenn die Leute sich treffen finden zwei Workshops statt. Der erste Workshop zielt darauf ab, der jeweils anderen Gruppe von Überlebenden zu zeigen, wie die gegnerische Fraktion funktioniert. Dazu stellt die Spielleitung folgende Aufgabe: „Ihr werdet nun spontan eine Szene spielen, in der ihr gemeinsam Vorräte sammelt in einem verlassenen Haus. Bedenkt dabei eure Charakterbeziehungen. Die andere Gruppe soll sehen können, wie ihr als Einheit funktioniert und wie eure Charaktere wirken.“ Diese Szenen können spontan gespielt werden oder mit einer kleinen Vorbereitungszeit von fünf Minuten gestartet werden.

f) Workshop 2

Beim zweiten Teil des Workshops werden stumme Szenen ohne Bewegung gezeigt, sogenannte „Fotos“. Dazu nennt die Spielleitung jeweils den Titel des Fotos für die eine Gruppe. Diese haben nun die Aufgabe, ein Foto darzustellen, das zu diesem Titel passt. Die erste Person der Gruppe, welche eine Idee hat, stellt sich stumm auf die „Bühne“. Wenn die Person ihre Position eingenommen hat, gesellt sich das zweite Gruppenmitglied hinzu. Am Schluss stehen alle Gruppenmitglieder im Bild. Die Spielleitung kann davon wirklich ein Foto machen, wenn das gewünscht wird.

Anschließend bekommt die gegnerische Gruppe einen Titel und hat dieselbe Aufgabe.

Folgende Titel könnten genannt werden:

- In der Nacht
- Beim Kampf gegen Zombies
- Beim Essen
- Tod eines Gruppenmitgliedes
- (...)

g) Regeln und Ablauf

Das Larp „Unsafe Haven“ wird in vier Sequenzen unterteilt. Diese geben den Spielerinnen und Spielern eine Struktur und helfen, die Zeit im Überblick zu behalten. Ausserdem helfen sie, dass nicht am Anfang bereits zu viel eskaliert und alle sterben, bevor das Larp richtig begonnen hat. Diese Regeln werden vor dem Spiel erklärt.

Für jede Sequenz gibt es Regeln. Diese werden hier aufgelistet:

Das Treffen: In dieser Sequenz dürfen andere Spielercharaktere nicht angegriffen werden. Es wurde noch keinerlei Essen und Getränke gefunden.

Mahlzeit: Nun wurden Vorräte gefunden und diese dürfen verwendet werden. Es ist jedoch noch immer verboten, andere SCs zu töten.

Waffen: Nun, da Waffen gefunden werden, dürfen diese auch gegen alle und jeden verwendet werden.

Die Flucht: Die Charaktere müssen nun entscheiden, wie sie das Spiel beenden wollen. Danach gehen sie aus dem Spiel und warten, bis alle Teilnehmer ihr Spiel beendet haben.

Um das Spiel zu beenden, sagt man: „Verdammte Apokalypse! Ich....“ Und nennt die Aktivität, die man am Schluss des Larps machen möchte. Damit ist das Spiel für den jeweiligen Teilnehmer vorüber und man geht aus der Szene.

Um deutlich zu machen, in welcher Sequenz man sich befindet, sollte der Ablauf an einem gut sichtbaren Ort inklusive der Regeln befestigt werden. Die Spielleitung markiert immer, in welcher Sequenz man sich befindet. So können die SpielerInnen jederzeit nachschauen, welche Regeln gerade gelten.

Achtung: Für die Spielleitung gibt es nachfolgend fünf Sequenzen, die erklärt werden. Die oben nicht erwähnte Sequenz ist eine Überraschung für die Teilnehmer und wird deshalb nicht mit Regeln versehen und nicht vorgängig erwähnt.

NSC-Charaktere, von denen es zwei gibt, dürfen jederzeit getötet werden. Dies muss am Anfang erklärt werden.

3) Das Larp

a) *Das Treffen*

Das Larp beginnt mit dem Treffen der beiden Gruppen. Die Spielleitung bestimmt, wer bereits im Raum ist und wer hereinkommt. Wenn es möglich ist, können auch beide Gruppen gleichzeitig durch einen jeweils anderen Eingang in die Lokalität eintreten.

Man kann die Location jederzeit verlassen, ist jedoch dann nicht mehr im Spiel. Sollte der Charakter also entscheiden, zu gehen, ist er aus dem Spiel ausgeschieden, solange er nicht im Raum ist. Es empfiehlt sich deshalb, gute Gründe zu finden, weshalb man mit der Gruppe zusammenbleibt.

Beide Gruppen möchten die Location zu ihrer Zufluchtsstätte machen und werden diese Idee auch bis zum Ende des Spiels verfolgen. Doch wie kann das gelingen?

Die Spielleitung lässt also beide Gruppen in die Lokalität eintreten. Dies ist dann auch das Zeichen, dass das Spiel startet.

Wenn die Spielleitung das möchte, kann sie einen NSC-Charakter übernehmen und ist somit nahe am Geschehen dran. Man kann jedoch auch die Szenen beobachten, ohne selbst im Spiel zu sein.

Die Sequenz lässt die Spielleitung nach Ermessen 30-45 Minuten laufen.

b) *Mahlzeit*

Nun platziert die Spielleitung die Konserven und Wasserflaschen an einem Ort, so dass die gefunden werden und markiert auf der Übersicht, dass die zweite Sequenz startet. Diese Sequenz dauert 30-60 Minuten.

c) *Die Überraschung: Geheime Sequenz*

Diese Sequenz wurde den Teilnehmern nicht angekündigt. Die Spielleitung lässt einen NSC anklopfen. Es handelt sich dabei um eine verletzte Person (siehe Anhang). Die Spieler müssen nun für 30-60 Minuten mit dieser Situation umgehen.

d) *Waffen*

Nun platziert die Spielleitung die Waffen an einem Ort, so dass die gefunden werden und markiert auf der Übersicht, dass die dritte Sequenz startet. Diese Sequenz dauert 30-60 Minuten.

e) Die Flucht

Falls noch ein NSC lebt: Die Spielleitung leitet den NSC an, das Larp mit dem Satz: „Verdammte Apokalypse! Ich...“ zu beenden. Damit wissen die Leute, dass sie nun ihre Entscheidung treffen müssen.

Falls bereits alle NSCs tot sind, gibt die Spielleitung das Signal OT.

Vorgängig können hier ein paar Beispiele gemacht werden:

- „Verdammte Apokalypse! Ich verlasse diese Garage nun alleine und suche meinen eigenen Weg.“
- „Verdammte Apokalypse! Ich schliesse mich X an und gehe von hier weg.“
- „Verdammte Apokalypse! Ich bleibe hier und verteidige meinen Platz.“

Wenn alle Teilnehmer ihre Aussage gemacht haben, ist das Spiel beendet.

4) Debriefing

Nach dem Larp kann man den Teilnehmern ein paar Minuten geben um sich zu sammeln, gespielte Szenen mit Mitspielenden zu besprechen oder körperlichen Bedürfnissen nachzugehen.

Danach empfiehlt es sich, nochmals alle zu sammeln.

Man kann das Debriefing in den Gruppen machen, mit der man gespielt hat oder auch mit allen. Dazu stellt die Spielleitung folgende Fragen an die Teilnehmer, welche reihum beantwortet oder in der Gruppe diskutiert werden:

- Diese Szene hat mir besonders gut gefallen.
- Diese Szene fand ich schwierig.

Danach kann die Spielleitung fragen, ob es noch Geheimnisse gibt, die man auflösen möchte.

Eine weitere Idee ist, das Foto-Spiel vom Anfang nochmals zu machen. Wie sieht eure Gruppe nun aus?

5) Charaktere

Folgende Charakterbeschreibungen kann man vor dem Larp öffentlich machen, wenn man möchte. Dies liegt jedoch im Ermessen der Spielleitung. Jeder Teilnehmer erhält eine Beschreibung der Beziehungen mit den Charakteren aus der eigenen Gruppe und das kann eventuell bereits genug sein.

Sollte die Anzahl der weiblichen und männlichen Teilnehmer nicht übereinstimmen, könnten einige Namen angepasst werden.

a) Die Fluss-Crew

Diese Gruppe hat einen grossen Teil ihrer Zeit damit verbracht, dem Fluss zu folgen. Sie haben ihre Zufluchtsstätte immer wieder verlassen und waren eine lange Zeit unterwegs. Auf diesem Weg haben sie zusammengefunden. Die Apokalypse dauert bereits acht Monate und die Fluss-Crew existiert seit fünf Monaten.

Alfons Meier

Alfons sieht sich selbst als Anführer der Gruppe. Er übernimmt gerne wichtige Aufgaben, ist diesen jedoch nicht immer gewachsen.

Johanna Ambrosius

Sie wird auch die stille Fadenzieherin der Gruppe genannt. Sie würde sich nie in den Vordergrund stellen und ist eher ruhig, doch sie ist den Aufgaben gewachsen, welche für Alfons zu viel sind.

Urs Hanne

Genau wie Alfons sieht auch Urs sich als Alphantier. Er mag Alfons nicht besonders und akzeptiert ihn nur, weil Marie das von ihm will.

Marie Pollok

Die toughe Marie ist die Freundin von Urs. Sie haben sich erst nach der Apokalypse kennen und lieben gelernt.

Norbert Fenk

Niemand weiss genau, was Norbert wirklich will. Er folgt der Gruppe und macht mit, was man von ihm will, doch er bleibt ein Rätsel.

b) Die Stadt-Fraktion

Die zweite Gruppe war über längere Zeit in der Stadt. Obwohl es da viele Zombies gibt, haben sie sich nicht entfernt, da sie immer wieder Vorräte gefunden haben. Erst kürzlich mussten sie ihr Gebäude für immer verlassen.

Tanja Voss

Sie ist seit kurzer Zeit die Anführerin der Gruppe. Die Leute vertrauen ihr, da sie gut kämpfen kann und auch in schwierigen Situationen die richtige Entscheidung trifft.

Igor Kaspers

Stets unterstützt Igor Tanja. Er hält ihr den Rücken frei und hilft ihr bei ihren Aufgaben.

Daniel Zentek

Daniel spricht nicht viel. Er kämpft lieber. Gemeinsam mit Tanja steht er immer in der ersten Reihe. Hin und wieder wirkt er wie ein Bodyguard.

Raphaela Geck

Manchmal ist Raphaela ein Gewinn für die Gruppe, manchmal eher eine Belastung. Sie ist intelligent, jedoch auch sehr schnell abgelenkt. Man weiss nie genau, wo sie sich gerade befindet und woran sie arbeitet.

Petra Ostermann

Früher war Petra voller Tatendrang, doch seit kurzem hat sich das gelegt. Sie hält sich lieber im Hintergrund und traut sich nicht mehr an die Front.

6) Anhang

a) *Charakterbeschreibung: Alfons Meier*

Früherer Beruf: Finanzberater

Verlorene Personen: niemand

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Beschreibung (nur für dich): Alfons ist sehr von sich überzeugt. Schon als Finanzberater wusste er, wie man die Leute um den Finger wickelt und er hatte immer viele Kunden. Auf andere Personen wirkt Alfons narzisstisch. Trotzdem akzeptieren die meisten Mitglieder der Fluss-Crew ihn als Anführer, da sich niemand finden lässt, der die Aufgabe besser macht. Wenn es darum geht, zu verhandeln, ist Alfons sehr talentiert. Auch organisieren kann Alfons einigermaßen gut. Was ihm fehlt, ist die Kampferfahrung. Wird die Gruppe angegriffen, kann Alfons nicht mehr führen und es wird chaotisch. Da er noch nie jemanden Wichtiges verloren hat, fehlen Alfons gewisse Erfahrungen und er wirkt eher gefühllos. Er hatte auch nie Leute, die ihm besonders wichtig waren. Er war ein Junggeselle mit vielen Freunden, doch diese vermisst er nicht wirklich.

Bevor Alfons die Fluss-Crew gründete, zog er drei Monate alleine durch die Welt. Er hat sich mehr schlecht als recht durchgeschlagen, Essen gefunden und ist grossen Gruppen ausgewichen. Erst als er Johanna und Marie traf, witterte er seine Chance, endlich Gefährten zu finden und gründete die Fluss-Crew.

Deine Beziehungen

Johanna Ambrosius

Früherer Beruf: Krankenschwester

Verlorene Personen: beste Freundin

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Johanna hilft Alfons immer wieder und stärkt ihn da, wo er Schwächen hat. Sie kümmert sich äusserlich und emotional um die Gruppe und baut auch Alfons auf. Da er merkt, dass Johanna bei der Gruppe beliebt ist, ist er immer wieder von ihr genervt, obwohl sie ihm eine grosse Hilfe ist. Es gefällt Alfons nicht, wenn Leute beliebter sind als er.

Urs Hanne

Früherer Beruf: Sicherheitsmann

Verlorene Personen: seine Frau und sein Kind

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Man könnte Alfons und Urs Feinde nennen. Da Urs später dazukam, musste er akzeptieren, dass Alfons die Gruppe führt. Von Anfang an mochten sich die beiden jedoch nicht. Urs hat die Stärken da, wo Alfons Schwächen hat und umgekehrt: Er hat Erfahrung im Kampf und kann sich und die Gruppe schützen. Würden sie sich zusammentun, wäre die Gruppe stark. Leider sehen sie sich eher als Konkurrenz. Urs akzeptiert Alfons nur als Anführer, weil Johanna das von ihm verlangt und weil er später dazugekommen ist.

Urs ist mit Marie liiert. Alfons findet, dass die Beziehung die Gruppe gefährdet.

Marie Pollok

Früherer Beruf: Sportartikel-Verkäuferin

Verlorene Personen: ist Alfons nicht bekannt

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Marie ist tough und Alfons eine gute Hilfe. Sie hielt von Anfang an zu ihm, da sie die Anführerrolle selbst nicht übernehmen wollte. Marie spricht nicht über ihre Vergangenheit vor der Apokalypse. Wenn Zombies angreifen, kann Alfons stets auf die Hilfe der sportlichen Marie zählen.

Norbert Fenk

Früherer Beruf: unbekannt

Verlorene Personen: ist Alfons nicht bekannt

Bei der Fluss-Crew seit: Zwei Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Norbert spricht wenig, aber er beschwert sich auch nie. Alfons hat wenig mit ihm zu tun, ist aber froh, ihn als Sicherheitskraft dabei zu haben.

b) Charakterbeschreibung: Johanna Ambrosius

Früherer Beruf: Krankenschwester

Verlorene Personen: beste Freundin

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Beschreibung (nur für dich): Johanna war äusserlich schon immer eine starke Frau. Sie hat die Gabe, ihre Patienten und heute Crewmitglieder aufzubauen und ihnen zuzuhören. Auch für Verletzungen ist sie zuständig. Die Gruppe mag Johanna. Innerlich ist Johanna jedoch stets zerrissen. Die Schicksale ihrer Patienten haben sie früher schon immer berührt. Jetzt, wo es normal ist, dass täglich Leute sterben, ist es noch schwieriger für sie. Sie meditiert jeden Abend, um ihre Gedanken aufzuräumen und nicht am Leid zu zerbrechen, das sie täglich sieht.

Johanna war zuerst mit ihrer besten Freundin unterwegs, als die Apokalypse begann. Sie waren beide bei einer Gemeinschaft in der Stadt. In dieser Gruppe jedoch wurde ihr Anführer ermordet. Johanna und ihre Freundin Sandra haben den Attentäter bei der Tat beobachtet. Als sie sich davonschleichen wollten, hat er sie bemerkt. Es war ein Mann, mit dem sie sich bisher gut verstanden hatten. Verdutzt mussten sie sich gegen ihn wehren. Er hatte jedoch ein scharfes Damastmesser, mit dem er Sandra erstochen hat. Blind vor Wut hat Johanna ihm das Messer entrissen, ihn erstochen und ist dann Hals über Kopf geflohen. Erst als sie Alfons und Marie traf und die Fluss-Crew gründete, konnte sie ihre Gedanken wieder ordnen. Die Geschichte hat sie später nur Urs erzählt und das auch nicht mit allen Details.

Deine Beziehungen

Alfons Meier

Früherer Beruf: Finanzberater

Verlorene Personen: niemanden

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Johanna mag Alfons nicht besonders, doch sie unterstützt ihn. Sie ist froh, dass er stets stark ist und sich nicht einschüchtern lässt. Auch wenn er narzisstisch wirkt, findet Johanna, dass er ein wichtiger Teil für die Gruppe ist. Sie hilft ihm stets, denn sie will auf keinen Fall die schwierige Anführerrolle übernehmen müssen.

Urs Hanne

Früherer Beruf: Sicherheitsmann

Verlorene Personen: seine Frau und sein Kind

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Urs ist ein Kämpfer mit einem weichen Herz, das weiss Johanna. Er kommt immer wieder heimlich zu ihr und spricht über seine Ängste. Er redet von seiner Frau und seinem Kind. Beide hat er kurz nach der Apokalypse verloren und er hat sich kaum von diesem Schicksalsschlag erholt. Sie wurden bei sich zu Hause getötet, als Zombies das Haus stürmten. Erst jetzt, in der Gruppe, fühlt er sich wieder wohl. Er hat mit Marie zusammengefunden und die beiden sind nun liiert. Da Marie aber nicht über ihre Gefühle spricht, sucht Urs Johanna auf. Urs zweifelt

immer wieder, ob seine Frau ihm das vergeben würde, dass er eine neue Freundin hat. Dann baut Johanna ihn auf.

Mit Alfons versteht Urs sich nicht gut und Johanna muss immer wieder schlichten.

Marie Pollok

Früherer Beruf: Sportartikel-Verkäuferin

Verlorene Personen: ihr Kind

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Marie ist tough und sportlich. Die Freundin von Urs versteht sich gut mit Johanna, auch wenn die Beziehung nicht gross in die Tiefe geht. Nur mit viel Geduld und Beharrlichkeit hat Johanna erfahren, dass Marie ihr Kind verloren hat. Da sie dies noch nicht überwunden hat, wirkt Marie sehr verschlossen.

Norbert Fenk

Früherer Beruf: unbekannt

Verlorene Personen: ist Johanna nicht bekannt

Bei der Fluss-Crew seit: Zwei Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Norbert spricht wenig und er beschwert sich auch nie. Seit er dabei ist versucht Johanna, etwas über ihn herauszufinden, doch Norbert redet nicht darüber, was er alles erlebt hat. Johanna ist sich nicht sicher: Entweder er hat ein schwerwiegendes Trauma oder er sieht die Fluss-Crew nur als Zweckgemeinschaft, die er bald wieder verlassen will. Johanna will dies unbedingt herausfinden. Ausserdem findet sie Norbert sehr attraktiv. Falls er ein Trauma hat, will sie ihm helfen, dies zu überwinden. Vielleicht kann ja mehr daraus werden?

c) **Charakterbeschreibung: Urs Hanne**

Früherer Beruf: Sicherheitsmann

Verlorene Personen: seine Frau und sein Kind

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Beschreibung (nur für dich): Urs ist ein starker Kämpfer mit einem weichen Herz. Als die Apokalypse begann, hatte er noch Frau und Kind. Erst ist er mit ihnen in ihrem Haus geblieben. Sie lebten vor der Zerstörung das perfekte Leben in der Vorstadt. Heute sieht man ihm das nicht mehr an. Wer ihn jetzt trifft, sieht einen Kämpfer, jemanden, der sich durchsetzt, der Emotionen nicht an sich herankommen lässt. Nur wenige wissen, wie es Urs wirklich geht und was mit ihm passiert ist.

Es geschah eine Woche nach der Apokalypse. Solange hatte er sich mit seiner Familie in seinem Haus eingeschlossen.

Er war mit seiner Frau Isabel und seinem sechsjährigen Sohn Zeno im Haus, als eine grosse Zombiherde durch das Quartier zog. Sie bemerkten die Horde zu spät, um zu flüchten. Er schickte Isabel und Zeno in den oberen Stock und wollte die Tür verteidigen. Die Zombies jedoch haben das Haus überrannt und sind durch den Hintereingang eingedrungen. Als Urs dies bemerkt hat, hörte er kurz darauf bereits den Todesschrei seiner Frau aus dem oberen Stock. Die Zombies waren auf der Treppe und er konnte nicht einmal mehr nach oben rennen, um zu sehen, was mit Isabel und Zeno geschah. Urs musste sich schnell entscheiden: Er floh. Noch heute denkt er ständig darüber nach, was er hätte anders machen können. Hätte er die beiden retten können, wenn er mutiger gewesen wäre?

Aus diesem Grund gibt er sich grosse Mühe, mutig zu sehen. Er will mit aller Kraft die Leute beschützen, die ihm wichtig sind.

Nach dem Unglück zog er eine Weile alleine durch die Welt und traf immer wieder auf Leute: Einige waren ihm feindlich gesinnt, andere halfen ihm. Er wurde stärker. Als er auf Alfons, Marie und Johanna traf hat er den beiden Frauen sofort vertraut. Marie gefiel ihm auf den ersten Blick, doch er wollte sich dies zuerst nicht eingestehen. Erst nach einer Weile, als er merkte, dass sie ihn ebenfalls sehr gerne mag, liess er sie an sich heran. Die beiden sind nun seit zwei Monaten ein Paar.

Deine Beziehungen

Alfons Meier

Früherer Beruf: Finanzberater

Verlorene Personen: niemanden

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Alfons ist Urs seit dem Anfang ein Dorn im Auge. Er findet, dass Alfons die Gruppe nicht beschützen kann, wie es notwendig ist und ist von seinem Narzissmus genervt. Alfons hat noch niemanden verloren und keine Ahnung, was seelischer Schmerz ist. Er kann nicht kämpfen und weiss nicht, wie man sich gegen Zombies wehrt. Erst hat Urs versucht, selbst die Anführerrolle zu übernehmen, doch Marie und Johanna waren dagegen. Doch er hat noch nicht aufgegeben und überlegt sich, wie er Alfons dazu bringen kann, kürzer zu treten und ihm die schwierigen Aufgaben zu überlassen.

Johanna Ambrosius

Früherer Beruf: Krankenschwester

Verlorene Personen: beste Freundin

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Urs ist sehr froh, Johanna zu haben. Sie sind mittlerweile gute Freunde geworden. Ihr vertraut Urs und er hat ihr erzählt, dass er seine Frau und sein Kind verloren hat und über seine Ängste geredet: Dass seine Frau ihm nie verzeihen würde, dass er nun mit Marie liiert ist. Doch Johanna findet immer wieder die richtigen Worte, um Urs zu beruhigen. Sie ist immer für ihn da.

Johanna hat ihm erzählt, dass sie ihre beste Freundin verloren hat, als es innerhalb der ersten Gruppe, bei der sie nach der Apokalypse Mitglied war, einen Aufstand gegeben hat.

Marie Pollok

Früherer Beruf: Sportartikel-Verkäuferin

Verlorene Personen: ihr Kind

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Marie ist tough, sportlich und sehr attraktiv. Sie ist genau das, was Urs gebraucht hat. Marie gibt ihm Kraft und hat die Leidenschaft in ihm wieder geweckt. Mit ihr kann er jedoch nicht so gut über schwierige Themen sprechen wie mit Johanna. Er würde gerne mehr über sie wissen, doch Marie spricht nie darüber, was ihr alles zugestossen ist und wie ihr Leben vor der Apokalypse war. „Jetzt ist jetzt. Du bist meine Gegenwart“, sagt sie immer, wenn er sie nach etwas fragt. Über Johanna hat er erfahren, dass sie ihr Kind bei der Apokalypse verloren hat, doch er hat sich nie getraut, sie näher darüber auszufragen, obwohl er gerne mehr wissen möchte. Er möchte ihre Beziehung vertiefen und über den Verlust sprechen, denn vielleicht war es ja ganz ähnlich wie bei ihm?

Norbert Fenk

Früherer Beruf: unbekannt

Verlorene Personen: ist Urs nicht bekannt

Bei der Fluss-Crew seit: Zwei Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Norbert spricht wenig und er beschwert sich auch nie. Urs hat ein, zwei Mal versucht, mehr über ihn zu erfahren, aber über schwierige Themen zu sprechen scheint nicht die Art von Norbert zu sein. Sobald jedoch Zombies angreifen, kämpft er Seite an Seite mit Urs. Das ist alles, was dieser im Moment braucht.

d) **Charakterbeschreibung: Marie Pollok**

Früherer Beruf: Sportartikel-Verkäuferin

Verlorene Personen: ihre beiden Kinder

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Beschreibung (nur für dich): Urs. Alles was im Moment wichtig ist, ist Urs. Sie muss für ihn stark sein, denn Marie mag Urs sehr. Ob sie ihn liebt? Da ist sie sich nicht ganz sicher. Aber er ist das Beste, was sie im Moment haben kann. Die Welt ist nämlich verrückt. Und ohne Urs würde sie auch verrückt werden.

Momentan ist die Gegenwart das Wichtigste für sie. Der Vergangenheit nachzuhängen bringt Marie nichts, da ist sie sich sicher. Das sagt sie auch allen Leuten. Sie unterdrückt die Gefühle, die sie nie verarbeiten konnte und das ist für sie gut so.

Marie war schon immer sportlich und früher auch sehr offen. Sie genoss ihr Leben auf dem Land mit ihren beiden Kindern: Leo (2) und Julia (4). Mit dem Vater der Kinder war sie bereits seit einem Jahr nicht mehr zusammen und hatte den Schmerz langsam überwunden, als die Apokalypse kam. Es traf Marie unvorbereitet. Sie hatte gerade erst wieder begonnen, ihr Leben zu genießen. Als sie ihre Kinder von der Krippe abholte und den Bus nach Haus nahm, kam ein komischer Mann in den Bus. Er hustete und sah krank aus. Er setzt sich eine Reihe vor Marie, welche Leo auf dem Schoss hatte und Julia neben sich. Plötzlich begann der Mann, Blut zu spucken und kippte um. Sofort sprang Marie auf und wollte ihm helfen. Leo und Julia stellten sich neben ihre Mutter. Der Mann röchelte und verdrehte die Augen, während Marie zum Busfahrer rannte, um ihn zu bitten, anzuhalten. Als sie zurückkam stand der Mann wieder auf. Der Bus hielt und der Mann packte Julia und biss sie. Vollkommen erstarrt schaute Marie zu, ehe sie eingriff und ihm Julia entriss. Ein Kampf brach im Bus aus: Der Mann versuchte, Leute zu beißen, Julia schrie. Marie nahm ihre beiden Kinder und rannte aus dem Bus. Mit der schreienden Julia nahm sie ein Taxi. Der Chauffeur fuhr sie nach Hause. Dort badete Marie ihre Tochter und beide weinten dabei. Julia bekam Fieber. Marie legte sie in ihr Bett und kümmerte sich um sie. Schliesslich brachte sie auch Leo ins Bett und ging selbst schlafen, als die erschöpfte Julia endlich ebenfalls zu schlafen schien.

Marie wurde von einem Schrei geweckt. Als sie ins Zimmer stürmte, sah sie ein Bild, das sich in ihren Kopf brannte: Marie biss ihren Bruder, ass sein Fleisch. Marie versuchte die beiden zu trennen, doch Julia griff sie ebenfalls an. Sie floh ins Nachbarhaus. Dort brannte überall Licht. Die Nachbarn wussten, was geschehen war: Ein furchtbares Virus hatte sich ausgebreitet. Als Marie versuchte zusammenzufassen, was geschehen war, warfen sie sie raus. Sie wollten sich nicht anstecken. Sie starrte auf ihr Haus. Schliesslich kamen ihre Kinder heraus. Beide waren zu Zombies geworden. Marie begriff. Sie griff sich die Gartenschaufel, erschlug ihre beiden Kinder und ging.

Sie irrte ziellos durch die Strassen, bis sie weitere Vorfälle wie jener im Bus beobachtete. Sie flüchtete immer weiter, ohne Wasser und Vorräte. Heute weiss sie nicht mehr, wie viele Tage das dauerte. Schliesslich blieb sie erschöpft liegen, hatte mit dem Leben abgeschlossen.

Am nächsten Morgen erwachte sie in einem Haus. Ein altes Ehepaar hatte sie gefunden und gepflegt. Marie hatte sich nicht bei ihren Kindern angesteckt und das Ehepaar warf sie auch nicht raus. Sie kümmerten sich um sie, bis es Marie besser ging. Sie wurden Freunde.

Doch dann kamen die Zombies auch zu diesem Haus. Sie griffen an und das Ehepaar starb. Marie musste erneut flüchten. Sie musste einen Plan haben. Als sie Alfons und Johanna traf, wusste sie,

dass es Zeit für einen Neustart war. Sie musste nun stark sein, alles vergessen und von vorne beginnen.

Deine Beziehungen

Alfons Meier

Früherer Beruf: Finanzberater

Verlorene Personen: niemanden

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Alfons war einer ihrer ersten Freunde nach ihrem schweren Schicksalsschlag. Auch wenn er ein Narzisst ist, war er irgendwie für sie da, hat sie aufgefangen, auch wenn er das nicht weiss. Seine nicht sehr emotionale Art hat Marie geholfen, ihre Gefühle zu unterdrücken.

Johanna Ambrosius

Früherer Beruf: Krankenschwester

Verlorene Personen: beste Freundin

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Marie weiss, dass Johanna für ihre Gruppe und ihre Freunde da ist. Sie mag sie sehr, doch Marie scheut sich, Johanna mehr zu erzählen als nötig. Sie will endlich vergessen, was passiert ist. Sie hat Johanna erzählt, ihr Kind verloren zu haben, hat die Geschichte jedoch nie ausgeführt oder erzählt, dass es zwei Kinder waren. Johanna ist für sie gleichzeitig eine Hilfe und auch eine Gefahr, dass ihre Trauer zurückkommt.

Urs Hanne

Früherer Beruf: Sicherheitsmann

Verlorene Personen: seine Frau und sein Kind

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Urs ist momentan alles, was Marie wirklich wichtig ist. Er hat sie aufgefangen, ihr über sein Schicksal erzählt: Er hat seine Frau und sein Kind verloren, ebenfalls bei sich zu Hause kurz nach der Apokalypse. Irgendwie fühlt Marie sich ihm verbunden. Er ist ein Kämpfer mit einem weichen Herz, genau das, was sie braucht. Manchmal würde sie gerne mit ihm über seinen Verlust reden, doch sie will auch nicht ausgefragt werden und blockt deshalb ab.

Sie weiss, dass Urs selbst gerne Anführer werden will. Marie will ihn jedoch auf keinen Fall verlieren und hält ihn deshalb immer wieder davon ab, gegen Alfons vorzugehen.

Norbert Fenk

Früherer Beruf: unbekannt

Verlorene Personen: ist Marie nicht bekannt

Bei der Fluss-Crew seit: Zwei Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Norbert spricht wenig und er beschwert sich auch nie. Marie ist sich sicher, dass es ihm ähnlich geht wie ihr. Bestimmt hat er wichtige Leute verloren. Sie versteht jedoch, dass er nicht darüber reden will und lässt ihn deshalb in Ruhe.

Marie ist sich ziemlich sicher, Norbert schon einmal gesehen zu haben. Damals, als sie ziellos durch die Strassen irrte, hatte sie Unterschlupf gesucht. Sie hatte an eine Tür geklopft. Eine alte Frau öffnete ihr die Tür einen Spalt breit und sprach zu ihr. Die Frau wirkte verwirrt. Schliesslich kam ein jüngerer Mann, er sah aus wie Norbert. Er zog die alte Frau beiseite. Er wirkte sehr freundlich und mitfühlend. Dann drehte er sich zu ihr um. Sie wollte um Hilfe bitten, doch er schlug die Tür zu und öffnete nicht mehr.

Doch das konnte nicht sein. Norbert hatte nur das Äussere mit diesem Mann gemeinsam, der sich so rührend um die alte Frau gekümmert hatte.

e) **Charakterbeschreibung: Norbert Fenk**

Früherer Beruf: Friseur

Verlorene Personen: seine Eltern und seine Frau

Bei der Fluss-Crew seit: Zwei Monaten

Beschreibung (nur für dich): Nichts ist mehr davon übrig, wie Norbert früher war. Er lebte mit seiner Frau und seinen altersschwachen Eltern in einer Wohnung in der Stadt. Um sich um seine Eltern zu kümmern arbeitete er vor der Apokalypse Teilzeit, denn seine Frau verdiente als Bankerin ohnehin mehr als er. Er war ein selbstloser, hilfsbereiter Mensch.

Von der Apokalypse und dem tödlichen Virus erfuhr er aus dem Fernsehen. Er schloss sich mit seiner Mutter, seinem Vater und seiner Frau Heidi zu Hause ein. Mutig ging er los und plünderte den Supermarkt um die Ecke, bevor dieser ganz leer war. Er kehrte zurück und alles wurde verriegelt. Zwei Monate lebten sie so, öffneten niemals die Tür und wehren alle Leute ab, die um Hilfe flehten.

Dann starb seine Mutter an Altersschwäche. In der Nacht. Heidi und er bemerkten erst, was passiert war, als es zu spät war: Seine Mutter war zum Zombie geworden und hatte auch den Vater gebissen. Nun, als Untote, waren sie wieder stark. Sie griffen Norbert und Heidi an. Heidi konnte sich ein Taschenmesser greifen und verteidigte sich mit Mühe und Not, während Norbert mit seinem Vater kämpfte. Schliesslich gelang es ihm, seinen Vater zu töten, er half Heidi und tötete auch seine Mutter. Tränenüberströmt stand Heidi vor ihm: Sie war gebissen worden.

Norbert blieb bei Heidi, bis sie sich verwandelte. Er tötete sie, packte seinen Rucksack und ging. Mit einem Schlag hatte sich alles verändert. Er nahm keine Rücksicht mehr. Er ging durch die Strassen, nahm anderen ihre Lebensmittel weg, tötete Zombies und Menschen gleichermaßen. Alles war ihm egal geworden. Irgendwie wollte er einfach nur überleben, irgendwie wollte er auch einfach sterben. Doch Norbert hielt durch. Er stumpfte mehr und mehr ab. Schliesslich schloss er sich einer Gruppe in einem Dorf an. Sie hatten das Dorf eingezäunt und verteidigten sich gemeinsam gegen die Zombies. Er gab der Gemeinschaft eine Chance. Doch die Gruppe war korrupt: Er entdeckte mehr und mehr dunkle Geheimnisse. Geheimnisse, die er nicht ertrug. Vor allem der Anführer war ein blutrünstiger Mann. Schliesslich tötete er den Anführer und übernahm die Führung der Gemeinschaft. Als dies jedoch herauskam, wurde er davongejagt und stand wieder alleine da. Da traf er auf die Fluss-Crew. Er sieht die vier Leute als praktische Weggefährten. Norbert sieht keinen Sinn darin, ihnen etwas über ihn zu verraten. Er wird sowieso nicht lange bei ihnen bleiben. Bei der nächstbesten Gelegenheit will er sich absetzen.

Deine Beziehungen

Alfons Meier

Früherer Beruf: Finanzberater

Verlorene Personen: niemanden

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Norbert findet, dass Alfons ein Trottel und ein Narzisst ist. Doch solange ihm alle folgen, tut er dies auch. Er will nicht schon wieder einen Anführer töten.

Johanna Ambrosius

Früherer Beruf: Krankenschwester

Verlorene Personen: beste Freundin

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Johanna ist ein praktisches Mitglied der Gruppe. Ihr würde Norbert nur im Notfall etwas tun, denn sie hat ihn nach jedem Kampf gegen Zombies verarztet. Ohne Johanna wäre die Gruppe verloren. Was ihn jedoch nervt, ist dass sie ihn nie in Ruhe lässt. Ständig will sie mit ihm reden und mehr von ihm wissen, doch er würde es ihr nichts erzählen, wenn es nicht einen Grund gibt, der dies notwendig macht.

Urs Hanne

Früherer Beruf: Sicherheitsmann

Verlorene Personen: seine Frau und sein Kind

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Urs ist der Freund von Marie. Er ist stark und ein guter Kampfpartner. Ansonsten lässt er Norbert in Ruhe und das gefällt ihm.

Marie Pollok

Früherer Beruf: Sportartikel-Verkäuferin

Verlorene Personen: ist Norbert nicht bekannt

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor 5 Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Marie ist tough und sportlich und die Freundin von Urs. Auch sie lässt ihn in Ruhe und sie kann gut kämpfen.

f) **Charakterbeschreibung: Tanja Voss**

Früherer Beruf: Kleinkinder-Erzieherin

Verlorene Personen: ihre Schwester

Bei der Stadt-Fraktion seit: der Gründung vor sieben Monaten

Beschreibung (nur für dich): Tanja ist eine starke Frau, die immer wieder Rückschläge einstecken musste. Als die Apokalypse kam war sie bei der Arbeit. Sie leitete mit ihrer Schwester Inga eine Krippe. Am Tag X, als sie noch nichts vom Virus wussten, kam ein Zombie in die Krippe und hat die Kinder angegriffen. Verzweifelt haben Tanja und ihre Schwester den verrückten Mann bekämpft und schliesslich getötet. Inga wurde jedoch gebissen, genau wie eines der Kinder. Chaos brach aus, sie haben die Mütter alarmiert, welche nach und nach ihre Kinder abgeholt haben. Schliesslich verwandelte sich Inga und das Kind aufgrund des starken Bisses und es brach erneut ein Massaker in der Krippe aus, bevor alle Kinder abgeholt wurden. Tanja wollte die verbliebenen Kinder retten, doch sie war die einzige Erwachsene. Am Schluss konnte sie nur noch verzweifelt ihre Schwester töten und fliehen.

Sie musste diesen Schmerz überwinden und sich schnell an die Apokalypse gewöhnen. Da sie der erste Angriff unvorbereitet getroffen hatte, suchte sie bald Anschluss an eine Gruppe in der Stadt, die ihr beibrachten, wie man sich wehrt. Tanja wurde immer stärker. Sie suchte weiter nach ihren Freunden und ihren Eltern, doch fand sie nicht wieder.

Immer wieder starben Leute aus der Gruppe und die Crew veränderte sich und wurde schliesslich zur Stadt-Fraktion. Tanja war von Anfang an ein angesehenes Mitglied, da sie Probleme anpackt und Leute führen kann.

Erst leitete Georg die Gruppe, doch dann gab es einen grossen Angriff von Zombies. Viele Personen starben und Tanja war wütend auf Georg, der das Gebäude nicht genug gesichert hatte. Sie wollte statt ihm Anführerin werden und brachte das Thema in der Gruppe auf, wurde jedoch abgelehnt. Dann entdeckte sie immer mehr Fehler, die Georg machte: Er behandelte nicht alle Mitglieder der Gruppe gleich, versteckte heimlich Vorräte für sich und seine Freundin Raphaela. Er konnte nicht durchgreifen und liess den Leuten alles durchgehen. Als bei einem zweiten Angriff erneut Leute ums Leben kamen, engagierte Tanja verzweifelt Daniel, um Georg zu töten. Sie weiss nicht genau, wie Daniel es getan hat, doch am nächsten Tag war Georg verschwunden. Die Leute gingen von einem Unglück aus und Tanja wurde zur Anführerin der Gruppe. Sie sieht Georg als ein Opfer, das sie bringen mussten, um nicht noch mehr Leute zu verlieren. Sie nahm die Zügel in die Hand und bereitete die Gruppe vor, weiterzuziehen, in ein Gebäude, das sicherer wäre.

Deine Beziehungen

Igor Kaspers

Früherer Beruf: Hausmann

Verlorene Personen: seine Familie wird vermisst

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Seit sie bei der Stadt-Fraktion ist, war auch Igor dabei. Er ist ein fleissiges und freundliches Mitglied der Gruppe. Igor unterstützt Tanja und ist froh, dass sie die Gruppe nun etwas zielstrebiger führt. Er hält ihr stets den Rücken frei und berät sie. Er ist auch für die anderen Gruppemitglieder da und kümmert sich um Wunden und Krankheiten.

Daniel Zentek

Früherer Beruf: Koch

Verlorene Personen: seine Frau

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Daniel spricht nicht viel, aber er kämpft umso besser. Stets beschützt er Tanja und schätzt ihren Führungsstil. Als sie ihn gebeten hat, Georg zu töten, hat Daniel nicht gefragt, weshalb. Am nächsten Tag war die Sache erledigt und Daniel hat sich verhalten wie immer.

Raphaela Geck

Früherer Beruf: Mikrobiologin

Verlorene Personen: ihr Freund Georg

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Tanja ist sich nicht sicher, was Raphaela genau macht. Sie hatte sich in ihrem alten Gebäude ein Labor eingerichtet und irgendwas ausprobiert, um vielleicht ein Heilmittel gegen das Virus zu finden. Viele haben Hoffnung in sie gesetzt, dass sie als Mikrobiologin ein Heilmittel finden kann, denn Raphaela ist sehr klug. Nach Georgs Tod jedoch wurde Raphaela noch verwirrter. Beinahe seit der Gründung der Fraktion war sie mit ihm zusammen gewesen. Schliesslich musste sie ihr Labor zurücklassen und zog mit den verbliebenen Mitgliedern mit. Tanja ist sich nicht sicher, was Raphaela nun will oder was sie von ihr denkt.

Petra Ostermann

Früherer Beruf: Kellnerin

Verlorene Personen: ihre Eltern

Bei der Fluss-Crew seit: Fünf Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Was Petra alles erlebt hat, weiss Tanja nicht so genau. Nach der Apokalypse war sie eine Zeit lang mit ihren Eltern unterwegs, hat diese dann aber verloren. Dann stiess sie zur Stadt-Fraktion und war zuständig für die Besorgung der Vorräte. Seit kurzer Zeit jedoch scheint Petra ihren Elan verloren zu haben, sie zieht nur noch mit und redet wenig.

g) **Charakterbeschreibung: Igor Kaspers**

Früherer Beruf: Hausmann

Verlorene Personen: seine Familie wird vermisst

Bei der Stadt-Fraktion seit: der Gründung vor sieben Monaten

Beschreibung (nur für dich): Igor ist ein Gutmensch und ein Optimist. Das war er schon immer. Nach der Geburt des ersten Kindes überliess er seiner Frau ihre Karriere und kümmerte sich um ihren Nachwuchs. Das hat ihn stets erfüllt. Vor der Apokalypse lebte er in einem Haus mit seiner Frau Verena und ihren Kindern Florian (6) und Leandro (4).

Als die Apokalypse begann, war seine Frau mit Florian und Leandro bei ihren Eltern zu Besuch. Am Anfang hatte er noch Kontakt zu ihr, als die Nachricht über das Virus die Runde machte. Sie rief ihn an und sagte ihm, dass sie nun zu ihm zurückfahren würde. Einige Stunden später rief sie an und meldete, dass sie nicht durch das Chaos auf den Strassen durchkommt. Sie war in einem Dorf etwa eine Stunde entfernt von ihrer Stadt gestrandet. Das war die letzte Nachricht, die Igor erhielt. Drei Wochen lang versuchte er sie zu finden, Kontakt aufzubauen oder in das Dorf durchzukommen, doch alleine hatte er keine Chance. Schliesslich gingen ihm auch die Vorräte aus und er traf auf die Stadt-Fraktion und schloss sich der Gruppe an.

Immer wieder unternahm er Ausflüge in das Dorf, in dem seine Frau gewesen war und in die umliegenden Dörfer. Auf ihren Versorgungstouren musste die Crew sowieso überall hinfahren. Doch er fand seine Frau nicht wieder. Igor hat die Hoffnung jedoch bis heute nicht aufgegeben. Das ist seine Art. Er gibt die Hoffnung nie auf. Er schafft es auch immer wieder, den Mitgliedern der Gruppe Mut zu machen, hört ihnen zu oder verbindet und versorgt Wunden. Igor hat immer einen guten Rat bereit.

Einen ersten und einen zweiten Angriff überlebte die Gruppe nur mit grossem Verlust und schliesslich verschwand ihr Anführer Georg. Dann übernahm Tanja die Führung und beschloss, das Gebäude aufzugeben, das zu unsicher war. Nun ist die Gruppe auf der Suche nach einer neuen Bleibe.

Deine Beziehungen

Tanja Voss

Früherer Beruf: Kleinkinder-Erzieherin

Verlorene Personen: ihre Schwester

Bei der Stadt-Fraktion seit: der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Igor mag Tanja und ihren Führungsstil. Er mochte natürlich auch Georg, der vor kurzer Zeit verschwunden ist. Igor mag eigentlich alle Menschen, da er in jedem und jeder das Gute sieht. Tanja unterstützt er stets, wo er kann. Er weiss, dass Tanja früher eine Krippe geleitet hat und beim Ausbruch des Virus ihre Schwester verloren hat, als die Krippe angegriffen wurde.

Daniel Zentek

Früherer Beruf: Koch

Verlorene Personen: seine Frau

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Daniel spricht nicht viel, aber er kämpft umso besser. Igor hat immer mal wieder versucht, mit ihm zu sprechen, doch Daniel will nicht reden, er lässt lieber Taten sprechen.

Raphaela Geck

Früherer Beruf: Mikrobiologin

Verlorene Personen: ihr Freund Georg

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Was Raphaela früher gemacht hat, war Igor zu kompliziert. Das hielt ihn jedoch nicht davon ab, die vielen Phiolen zu bestaunen, mit denen Raphaela in ihrem Labor hantierte. Stets hörte er ihren Geschichten zu, auch wenn er nicht alles verstand. Momentan verarbeitet Raphaela, dass ihr Freund Georg gestorben ist. Auch Raphaela vermisst ihre Familie, die sie seit dem Angriff nicht mehr wiedergefunden hat. Anders als Igor scheint sie jedoch die Hoffnung aufgegeben zu haben. Sie steckte stets all ihre Kraft in die Suche nach einem Heilmittel gegen das Virus.

Igor ist von Raphaela seit jeher fasziniert und ist in sie verliebt. Das würde er jedoch nie zugeben.

Petra Ostermann

Früherer Beruf: Kellnerin

Verlorene Personen: ihre Eltern

Bei der Fluss-Crew seit: Fünf Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Petra hat Igor erzählt, dass sie nach der Apokalypse mit ihren Eltern in einem Unterschlupf versteckt war, bis ihnen die Vorräte ausgingen. Ihr Vater war nämlich jemand gewesen, der sich auf die Apokalypse vorbereitet hatte und so konnten sie lange Zeit von seinen Vorräten leben. Auf der anschliessenden Besorgungstour sind ihre Eltern schliesslich ums Leben gekommen. Dann stiess sie zur Stadt-Fraktion und war auch dort zuständig für die Besorgung der Vorräte.

Petra und Igor haben sich immer mehr angefreundet. Schliesslich wurden sie beste Freunde. Sie spielen gerne zusammen Karten und lachen oder trinken von dem Whisky, den sie heimlich verstecken. Seit kurzer Zeit jedoch scheint Petra ihren Elan verloren zu haben, sie zieht nur noch mit und redet wenig. Igor versucht herauszufinden, was mit ihr los ist. Es ist für Petra nicht typisch, dass sie nicht über Probleme reden will.

h) **Charakterbeschreibung: Daniel Zentek**

Früherer Beruf: Koch

Verlorene Personen: seine Frau und seine Geliebte

Bei der Stadt-Fraktion seit: Vier Monaten

Beschreibung (nur für dich): Daniel spricht nicht viel. Er lässt lieber Taten sprechen. Das war eigentlich schon immer so. Daniel hat stets zwei Leben gelebt. Nach aussen hin war er jemand anders als in seinem Inneren und er hatte immer viele Geheimnisse.

In seinem Leben vor der Apokalypse war Daniel der leitende Koch eines angesehenen Restaurants in der Stadt. Seine Arbeit erledigte er gut, er war zu seinen Mitarbeitern meistens freundlich, wenn auch eher wortkarg. Mit seiner Frau Olga ging er ins Theater und ins Kino und traf sich mit Freunden.

Heimlich führte er aber ein Doppelleben. Er hatte eine Geliebte und trieb sich mit ihr in schäbigen Bars herum oder war in ihrer Wohnung. Seiner Frau erzählte er, er müsse länger arbeiten. Er genoss diese Heimlichtuerei und mochte seine attraktive Geliebte. Ihr Name war Jeannette. Ihr erzählte er jedoch nie von seiner Frau. Eines Tages jedoch fand Jeannette es heraus und stellte Daniel zur Rede. Sie stellte ihn vor die Wahl: Sie oder Olga. Für Daniel war die Sache nach kurzer Überlegung klar: Er wollte den alten Daniel zurücklassen und mit Jeannette das Weite suchen. Das war ein Tag vor der Apokalypse. Als er schliesslich bei Jeannette auftauchte und ihr sagen wollte, was er beschlossen hatte, seinen Rucksack bei sich, lag Jeannette tot in der Wohnung. Neben ihr lag ein furchtbar aussehender Mann, den sie offenbar getötet hatte, dabei jedoch selber ums Leben gekommen war.

Wütend und verwirrt ging er zurück nach Hause, wollte sich umentscheiden und wieder mit Olga zusammen sein. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Warnung vor dem Virus jedoch bereits die Runde gemacht und Olga war voller Panik. Ihr Geschrei und alles was sie sagte, erinnerte ihn an sein altes Leben, das er so verabscheute. Stumm stand er im Wohnzimmer: Die Apokalypse war gekommen. Alles würde sich verändern. Er konnte es verändern. Es herrschte Chaos und niemand würde wissen, was er getan hatte. Er nahm ein Messer aus der Küche und tötete Olga. Dann liess er das Messer sinken, nahm seinen Rucksack und ging.

In den folgenden vier Monaten ging er durch die Stadt, erkundete die Schwarzmärkte, behielt die Gangs, die sich bildeten, im Auge. Er machte keinen Unterschied zwischen Zombie und Mensch, wenn er jemanden tötete. Er besorgte sich zwei Waffen und genug Munition.

Schliesslich war er es leid, alleine unterwegs zu sein. Er schloss sich der Stadt-Fraktion an, denn er mochte Tanja und Petra, die beide starke Frauen waren, die Entscheidungen schnell treffen. Der Anführer Georg war ihm jedoch stets ein Dorn im Auge.

Einen ersten und einen zweiten Angriff überlebte die Gruppe nur mit grossem Verlust. Die Angriffe führte Daniel auf Georgs Nachlässigkeit zurück.

Als Tanja ihn schliesslich bat, Georg zu töten, zögerte er nicht. Unter Tanjas Führung würde alles besser werden. Er lockte Georg aus dem Gebäude, erstach ihn und liess ihn im Fluss verschwinden.

Deine Beziehungen

Tanja Voss

Früherer Beruf: Kleinkinder-Erzieherin

Verlorene Personen: ihre Schwester

Bei der Stadt-Fraktion seit: der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Daniel mag Tanja und ihren Führungsstil. Schon von Anfang an hatte er Tanja als Anführerin gesehen. Sie brachte das Thema nach dem ersten grossen Zombie-Angriff auch auf, doch die anderen Mitglieder der Gruppe wollten Georg behalten. Ihre Anfrage, Georg zu töten, kam ihm recht. Daniel war sich mittlerweile gewöhnt, unliebsame Personen einfach aus dem Weg zu räumen. Nach der Tat sprach er nicht mehr mit Tanja darüber.

Seit er bei der Gruppe dabei ist, beschützt Daniel Tanja.

Igor Kaspers

Früherer Beruf: Hausmann

Verlorene Personen: seine Familie wird vermisst

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Daniel interessiert sich nicht für Igor. Dieser redet ihm zu viel, will immer wieder etwas über ihn wissen. Da es Daniel aber keinen Vorteil bringt, Igor seine Geschichte zu erzählen, blockt er immer wieder ab. Tanja jedoch mag Igor und seinen Optimismus und deshalb lässt er ihn in Ruhe.

Raphaela Geck

Früherer Beruf: Mikrobiologin

Verlorene Personen: ihr Freund Georg

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Raphaela versucht ein Heilmittel gegen das Virus zu finden. Das findet Daniel gut, deshalb beschützt er sie wenn nötig. Er versteht jedoch nicht, worüber sie redet, sie wirkt immer mal wieder abwesend und ist seltsam.

Seit er ihren Freund Georg getötet hat geht er Raphaela aus dem Weg.

Petra Ostermann

Früherer Beruf: Kellnerin

Verlorene Personen: ihre Eltern

Bei der Fluss-Crew seit: Fünf Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Zurzeit ist Daniel von Petra enttäuscht. Sie ist nachlässig geworden. Früher war sie immer mal wieder mit ihm auf Versorgungstour, die sie organisiert hat und hat Seite an Seite mit ihm gekämpft. Doch seit kurzen ist sie schwach geworden und hält sich im Hintergrund.

i) **Charakterbeschreibung: Raphaela Geck**

Früherer Beruf: Mikrobiologin

Verlorene Personen: ihr Freund Georg, ihre Familie wird vermisst, ihre Arbeitskollegin

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Beschreibung (nur für dich): Raphaela ist ein gutmütiger Mensch, der jedoch etwas eigen ist. In der Schule früher galt sie als hochbegabt, litt jedoch unter ADHS und brauchte Ritalin, um sich zu konzentrieren. Seit der Apokalypse ging ihr das Ritalin aus, deshalb hat sie Mühe, sich zu konzentrieren. Georg, ihr Freund hat immer wieder Medizin für sie eingesteckt, die sie ausprobiert hat. Doch Oxy und andere Drogen halfen ihr nicht. Nur wenn sie Ritalin oder etwas Ähnliches findet, kann sie konzentriert arbeiten. Trotzdem ist sie nun anderen Drogen nicht abgeneigt. Sie nimmt, was auch immer sie kriegen kann und hat Entzugserscheinungen, wenn ihr die Vorräte ausgehen.

Vor der Apokalypse hatte Raphaela ihr Leben einigermaßen im Griff. Sie hat zwar nie einen Freund gefunden, obwohl sie viele Männer gedatet hatte. Doch irgendwann hat sich jeder von ihr abgewandt.

Als das Virus ausbrach war sie in ihrem Labor. Sie arbeitete für seine bekannte Pharma-Firma. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen versuchten sie zuerst, sich einzuschliessen, denn in ihrem Labor befanden sich wichtige Utensilien, die sie brauchen konnten, um ein Heilmittel zu finden. Die Vorräte hielten jedoch nicht ewig und bei der dritten Versorgungstour drangen Zombies ins Labor ein und Raphaela musste mit einer Kollegin flüchten. Sie nahmen so viel Material mit, wie sie konnten und schlossen sich gemeinsam der Stadt-Fraktion an, auf die sie trafen.

Endlich draussen versuchte Raphaela, ihre Eltern zu kontaktieren, doch niemand, den sie kannte, war mehr zu erreichen.

Ihre Arbeitskollegin überlebte nicht lange: Dem ersten grossen Angriff fiel sie zum Opfer.

Gleichzeitig fand Raphaela jedoch etwas für sie ganz Neues: Georg, der Anführer der Gruppe, fand Gefallen an ihr. Sie mochte ihn ebenfalls und die beiden wurden ziemlich schnell ein Paar.

Georg tat alles für Raphaela: Er besorgte ihr Drogen und Medikamente, Utensilien für ihr Labor, versteckte heimlich Süssigkeiten, die sie mochte. Trotz der Apokalypse hatte Raphaela eine angenehme Zeit.

Bis zum zweiten Angriff durch Zombies, bei dem viele Mitglieder starben. Kurz danach verschwand schliesslich Georg. Raphaela suchte nach ihm, war verzweifelt. Sie durchsuchte die Sachen der anderen Mitglieder der Gruppe und nun will sie unbedingt herausfinden, was mit Georg passiert ist. Sie vermutet, dass jemand ihm etwas angetan hat, weil viele Leute ihn nicht als Anführer mochten. Sie kann sich jedoch nicht richtig konzentrieren, da ihre medizinischen Vorräte und ihre Drogen aufgebraucht sind.

Deine Beziehungen

Tanja Voss

Früherer Beruf: Kleinkinder-Erzieherin

Verlorene Personen: ihre Schwester

Bei der Stadt-Fraktion seit: der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Raphaela mochte Tanja nie besonders, da sie stets Georg loswerden wollte. Einmal hatte sie sogar die Diskussion vom Zaun gebrochen, seinen Posten zu übernehmen. Georg hatte jedoch genug Mitglieder, die auf ihn zählten und Tanja nicht als Anführerin wollten.

Raphaela hat keine Beweise, dass Tanja etwas getan haben könnte, doch sie ist sich sicher, dass sie etwas mit dem Tod von Georg zu tun hat.

Igor Kaspers

Früherer Beruf: Hausmann

Verlorene Personen: seine Familie wird vermisst

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Igor ist ein Gutmensch, er war stets nett zu Raphaela. Immer wieder hat er sie in ihrem Labor besucht und ihr zugehört. Sie mag Igor gerne als Freund. Er hat Georg auf keinen Fall getötet. Vielleicht kann er ihr helfen, den Fall aufzuklären?

Daniel Zentek

Früherer Beruf: Koch

Verlorene Personen: seine Frau

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Daniel spricht nicht viel, aber er kämpft umso besser. Er wäre auf jeden Fall jemand, der Georg getötet haben könnte. Raphaela ist sich jedoch nicht sicher, wie er wirklich zu Georg stand und was sein Motiv sein könnte. Sie weiß nur, dass er Tanja beschützt. In Daniels Gepäck hat sie viele seltsame Sachen gefunden: Zwei Feuerwaffen, ein Messer, Abfallsäcke. Doch Daniel ist einfach so, oder nicht?

Petra Ostermann

Früherer Beruf: Kellnerin

Verlorene Personen: ihre Eltern

Bei der Fluss-Crew seit: Fünf Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Eigentlich mochte Raphaela Petra immer. Doch seit kurzer Zeit ist diese so ruhig geworden. Sie spricht nicht mehr viel. Hat sie vielleicht irgendetwas mit Georgs Tod zu tun?

j) **Charakterbeschreibung: Petra Ostermann**

Früherer Beruf: Kellnerin

Verlorene Personen: ihre Eltern

Bei der Fluss-Crew seit: Fünf Monaten

Speziell: Petra ist ein NSC-Charakter. Das wissen jedoch die anderen Teilnehmer nicht und es sollte auch erst später herauskommen. Petra darf zu jedem Zeitpunkt des Spiels getötet werden, wenn ihr Geheimnis entdeckt wird: Petra wurde nämlich von einem Zombie gebissen. Auf ihrem Weg dem Fluss entlang, als sie ein verlassenes Haus fanden, passierte es. Als die anderen die Vorräte im Haus holten, wurde sie angegriffen und war wenige Sekunden zu spät, so dass sie den Zombie nicht mehr davon abhalten konnte, sie zu beißen. Petra versteckt jedoch die Wunde vor den anderen und will so lange wie möglich noch mit der Gruppe mitgehen, denn sie will Igor, ihren besten Freund, nicht verlieren. Und was, wenn Raphaela doch bald ein Heilmittel findet? Die Gruppe darf das mit dem Biss nicht erfahren, auch wenn Petra immer schwächer und fiebriger wird.

Beschreibung (nur für dich): Der Vater von Petra war ein Prepper. Er war auf eine Katastrophe vorbereitet, auch wenn die Zombie-Apokalypse nicht zuvorderst auf seiner Liste stand. Als die Nachricht über das Virus die Runde machte, war schnell alles gepackt und Petra ging mit ihren Eltern in den Unterschlupf ihres Vaters. Er hatte nämlich in seinem Geschäft, einem Supermarkt, im Keller einen Unterschlupf für Notfälle eingerichtet. Sie schlossen sich ein und lebten von den Vorräten ihres Vaters, bis diese zu Ende gingen. Dann mussten sie sich nach draussen wagen, wo die Situation leider noch unverändert war. Der Supermarkt war natürlich längst geplündert worden, also mussten sie sich vom Gebäude entfernen. Egal wie vorbereitet sie gewesen waren, Kampferfahrung hatte niemand. So konnten sie sich gegen den ersten Angriff von Zombies kaum wehren und Petras Eltern wurden getötet. Verzweifelt streifte sie durch die Stadt, bis sie auf die Stadt-Fraktion traf und von ihnen aufgenommen wurde. Dort bekam sie ein intensives Kampftraining und wurde immer stärker. Sie übernahm die Aufgabe, Vorräte für die Gruppe zu besorgen.

Einen ersten und einen zweiten Angriff überlebte die Gruppe nur mit grossem Verlust und schliesslich verschwand ihr Anführer Georg. Dann übernahm Tanja die Führung und beschloss, das Gebäude aufzugeben, das zu unsicher war. Nun ist die Gruppe auf der Suche nach einer neuen Bleibe.

Deine Beziehungen

Tanja Voss

Früherer Beruf: Kleinkinder-Erzieherin

Verlorene Personen: ihre Schwester

Bei der Stadt-Fraktion seit: der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Petra und Tanja sind nur oberflächlich befreundet. Sie mögen einander nicht besonders, doch Petra hat auch nichts gegen Tanja. Sie macht ihre Aufgabe gut und ist eine starke Frau.

Igor Kaspers

Früherer Beruf: Hausmann

Verlorene Personen: seine Familie wird vermisst

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Igor ist der beste Freund von Petra. Sie mochte ihn auf Anhieb und sie erzählten sich bald all ihre Geschichten. Igors Familie wird vermisst und er hat die Hoffnung nie aufgegeben, seine Frau und seine beiden Söhne wiederzufinden. Petra bestärkt ihn in seiner Hoffnung.

Seit dem Biss jedoch hält sie sich zurück. Sie will Igor nicht in Gefahr bringen und erzählt ihm nicht, was passiert ist.

Daniel Zentek

Früherer Beruf: Koch

Verlorene Personen: seine Frau

Bei der Fluss-Crew seit: Vier Monaten

Deine Beziehung zu ihm: Daniel spricht nicht viel, aber er kämpft umso besser. Er war auf vielen Versorgungstouren dabei, die Petra organisiert hat und war stets ihr bester Kämpfer. Petra weiss, dass sie sich auf Daniel verlassen kann.

Raphaela Geck

Früherer Beruf: Mikrobiologin

Verlorene Personen: ihr Freund Georg

Bei der Fluss-Crew seit: Der Gründung vor sieben Monaten

Deine Beziehung zu ihr: Raphaela versucht ein Heilmittel gegen das Virus zu finden. Petra hat stets versucht, für sie alles zu besorgen, das sie wollte. Sie hat zwar nicht verstanden, wozu Ritalin und Oxy von Nöten sind, aber sie wollte Raphaela gerne helfen.

Seit ihr Freund Georg tot ist, wirkt Raphaela noch seltsamer und verstörter. Petra hofft jedoch inständig, dass Raphaela bald wieder zu ihrem alten Selbst zurückfindet und irgendwo in einem sicheren Unterschlupf weiter forschen kann, um ein Heilmittel zu finden. Vielleicht ein Heilmittel für sie? Aus diesem Grund will Petra versuchen, Raphaela zu helfen. Es ist ihr egal wie, Raphaela soll einfach wieder arbeiten.